

Die 6 Vermögensstrategien erfolgreicher Unternehmer

Der strategische
Leitfaden für Ihr
Lebenswerk

MIT
BEISPIELEN
AUS DER
MANDANTEN-
PRAXIS

Das erwartet Sie im Vermögensleitfaden für erfolgreiche Unternehmer:

Vermögensrisiken für Unternehmer

- Marktschwankungen
- Liquiditätsprobleme
- unregelmäßige Nachfolge
- Fallbeispiel: Vermögensrisiken eines erfolgreichen Unternehmers



ab Seite 6

6 Strategien für Ihr Vermögen

- Steueroptimierung
- Finanzielle Risikodiversifikation
- weitere Praxistipps für Ihre Vermögensstrategie



ab Seite 8

Finanzplanung für die optimale Vermögensgestaltung

- Rechtliche Strukturierung
- Sicherung des Lebensstandards
- Nachlassplanung und Vermögensübertragung



ab Seite 19

Fallbeispiele aus der Praxis

- Depot-Beispiele vor und nach dem Unternehmensverkauf
- Realistische Berechnungen
- Vermögensbilanzen und Cashflows
- Orientierung zur Gesamtvermögensstruktur



ab Seite 20

Checkliste für Ihre Situation

- Einbeziehen der nächsten Generation
- Strukturierung und Erhalt Ihres Vermögens
- Steueroptimierte Weitergabe von Vermögen
- Testamentvollstreckung



ab Seite 34



Wolfgang Köbler, Tobias Wagner, Susanne Betke, Marco Birkmann

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

als Unternehmerin oder Unternehmer stehen Sie heute vor zahlreichen Herausforderungen: Die Digitalisierung verändert Prozesse in rasantem Tempo, internationale Verflechtungen werden durch geopolitische Spannungen komplexer, und der Fachkräftemangel betrifft nahezu jede Branche. Neben dem Unternehmen darf dabei aber eines nicht aus dem Blick geraten – Ihre private Situation. Denn wer Verantwortung für sein Unternehmen und seine Mitarbeiter trägt, verantwortet damit auch die finanzielle Sicherheit der eigenen Familie und der persönlichen Zukunft.

Gerade deshalb ist es wichtig, auch die private finanzielle Sicherheit frühzeitig in den Fokus zu rücken. Nach Jahren harter Arbeit möchten Sie Ihr Vermögen sinnvoll strukturieren, schützen und gezielt einsetzen. Dabei stellen sich zentrale Fragen: Welche finanziellen Ziele habe ich? Wie sichere ich mein Vermögen ab? Wie schaffe ich Rücklagen für den Ruhestand? Wie gelingt ein kluger Vermögensübergang an die nächste Generation – und wie kann ich meinen Kindern den verantwortungsvollen Umgang damit vermitteln? Doch die entscheidende Frage lautet: Wer begleitet mich dabei – kompetent, unabhängig und mit Weitblick?

Diese Fragen sind elementar für Unternehmer, die ihr Vermögen strategisch ordnen wollen – sei es zur Steuerung eines bestehenden Familienvermögens oder mit Blick auf die Nachfolge und mögliche Übergabe des Unternehmens. Unser Vermögensleitfaden für Unternehmer gibt Ihnen Orientierung und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten auf. Denn für jedes Problem gibt es eine Lösung. Erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer wissen: Es braucht strategisch denkende Partner, die fachlich stark aufgestellt sind – und zugleich unternehmerisch denken und handeln.

Wir bei der KSW Vermögensverwaltung verstehen uns als genau solche Partner. Als unabhängige Vermögensverwaltung begleiten wir seit vielen Jahren Unternehmerfamilien mit Erfahrung, Engagement und einem klaren Blick für das Wesentliche. Wir kennen die Herausforderungen aus der Praxis und unterstützen Sie mit fundierter Beratung und pragmatischer Herangehensweise – und das frühzeitig, um Gestaltungsspielräume zu nutzen.

Ein Beispiel: Viele Unternehmer treten erst nach dem Unternehmensverkauf an uns heran – zu einem Zeitpunkt, an dem viele Gestaltungsmöglichkeiten bereits verstrichen sind. Wer jedoch frühzeitig plant – z. B. mit Blick auf eine geordnete Vermögensnachfolge, steuerlich vorteilhafte Nießbrauchmodelle oder eine Familiengesellschaft – kann sein Vermögen langfristig strategisch strukturieren und erhalten.

Genau bei solchen Fragestellungen stehen wir Ihnen zur Seite – als Kümmerer und vertrauter Begleiter in allen Belangen rund um Ihr persönliches Vermögen. Wir handeln unabhängig von Banken, Fondsgesellschaften oder Versicherungen und sind ausschließlich Ihren Interessen verpflichtet. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die zu Ihnen und Ihren Zielen passen – mit Weitblick, Klarheit und einem sicheren Gefühl, auch in bewegten Zeiten.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und viele wertvolle Impulse.

Für Rückfragen oder ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße
Marco Birkmann & Tobias Wagner
KSW Vermögensverwaltung AG

VERMÖGENS- RISIKEN FÜR UNTERNEHMER

Sie sind Unternehmer – mit langjähriger Erfahrung, ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein und einem feinen Gespür für Chancen und Risiken. Sie haben Krisen gemeistert, Veränderungen aktiv gestaltet und dabei bewiesen, dass unternehmerischer Erfolg kein Zufall ist. Und doch gilt: Wer als Unternehmer mit beiden Beinen fest im Berufsleben steht, ist nicht automatisch auf der sicheren Seite, wenn es um das private Vermögen geht. Denn die Strukturierung und Steuerung des Privatvermögens folgt anderen Prinzipien als die operative Unternehmensführung – und erfordert andere Perspektiven sowie zusätzliche Kompetenzen. Was im Unternehmen durch Zahlen, Strategien und Prozesse bestimmt wird, ist im privaten Bereich oft geprägt von emotionalen, familiären und rechtlichen Fragen – mit teils weitreichenden Konsequenzen.

Vermögensrisiken können in verschiedener Form auftreten und durch interne und externe Faktoren entstehen. Typische Vermögensrisiken für Unternehmer sind:



Marktrisiken

Marktverwerfungen können den Wert von Anlagen in kürzester Zeit erheblich mindern. Wer stark in einzelne Branchen, Regionen oder Vermögensklassen investiert, läuft Gefahr, in solchen Phasen überproportional Verluste zu erleiden. Eine unzureichende Diversifikation führt dazu, dass einzelne Verluste ungefiltert durchschlagen – auch im Privatvermögen. Neben Aktienportfolios können auch Immobilien oder Anleihen an Wert verlieren und so die Liquidität gefährden. Eine durchdachte, breit diversifizierte Allokation ist daher unverzichtbar.

Liquiditätsengpässe

Ein hoher Vermögensstand bedeutet nicht automatisch Handlungsfähigkeit. Viele Unternehmer investieren große Teile ihres Vermögens in das eigene Unternehmen oder in illiquide Anlagen wie Immobilien oder Beteiligungen. In Krisenzeiten oder bei plötzlichem Kapitalbedarf kann das zu Liquiditätsengpässen führen – etwa bei privaten Verpflichtungen, ungeplanten Investitionen oder steuerlichen Forderungen. Im Ernstfall kann dies nicht nur den privaten Lebensstandard beeinträchtigen, sondern auch die finanzielle Stabilität des Unternehmens ins Wanken bringen.

Unvorhergesehene Ereignisse

Krankheit, Scheidung oder Todesfälle lassen sich nicht planen – ihre finanziellen Folgen jedoch schon. Fehlt eine belastbare Absicherung für solche Szenarien, kann die Vermögensstruktur aus dem Gleichgewicht geraten. Ist der Unternehmer selbst betroffen, können sich laufende Ausgaben verselbstständigen, der Zugriff auf Vermögenswerte erschwert sein – und sowohl die finanzielle Sicherheit der Familie als auch die Kontinuität des Unternehmens massiv gefährdet werden.

Ungeregelte Nachfolge

Die nicht geregelte Vermögens- oder Unternehmensnachfolge ist eines der größten strategischen Risiken überhaupt. Kommt es zu einem plötzlichen Ausfall, fehlt oft eine klare Übergabestruktur – sowohl operativ als auch steuerlich. Die Folge: hohe steuerliche Belastungen, Konflikte innerhalb der Familie oder eine überhastete Abwicklung. Ohne vorausschauende Planung – etwa durch die gezielte Nutzung von Freibeträgen, Nießbrauchmodellen oder einer Familiengesellschaft – wird die Übertragung an die nächste Generation unnötig verkompliziert und verliert steuerliche Effizienz.

Vermögenskomplexität

Unternehmerische Klarheit im privaten Vermögen ist keine Selbstverständlichkeit – sie entsteht durch Planung, Struktur und Voraussicht. Wer diese Risiken kennt und bewusst adressiert, sichert nicht nur das eigene Lebenswerk, sondern auch die finanzielle Zukunft der Familie.

Das Beispiel verdeutlicht, wie rasch ein scheinbar solide aufgestelltes Privatvermögen in eine Schieflage geraten kann – vor allem, wenn es strukturell zu stark mit dem operativen Unternehmensumfeld verknüpft ist und die Liquidität nicht ausreichend berücksichtigt wurde.

Fallbeispiel für Vermögensrisiken eines erfolgreichen Unternehmers

Andreas König, 56, führt seit vielen Jahren ein erfolgreiches Unternehmen im Bereich Druckmaschinenbau. Die Firma erwirtschaftet stabile Erträge, beschäftigt rund 80 Mitarbeitende und ist international aufgestellt. Privat verfügt er über ein Vermögen von rund 3 Millionen Euro, das außerhalb seines Unternehmens liegt. Dieses setzt sich vor allem aus Beteiligungen an Firmen derselben Branche sowie mehreren vermieteten Immobilien zusammen. Er lebt schuldenfrei, wohnt im eigenen Haus und führt einen gehobenen Lebensstil mit hochwertigen Fahrzeugen, Reisen und kostenintensiven Hobbys. Seine laufenden Ausgaben deckt er bislang problemlos durch Gewinnausschüttungen.

Was auf den ersten Blick solide wirkt, birgt in der Praxis erhebliche Risiken: Eine weltweite Konjunkturflaute trifft die Maschinenbaubranche – auch sein Unternehmen verzeichnet einen deutlichen Gewinneinbruch. Gleichzeitig verlieren seine Beteiligungen im gleichen Industriesektor massiv an Wert. Die starke Konzentration in einer Branche – geschäftlich wie privat – wirkt sich doppelt negativ aus.

Während die Einnahmen spürbar zurückgehen, wird parallel Kapital für Investitionen im Unternehmen benötigt. Doch Herr König kann nur schwer auf liquide Mittel zugreifen: Seine Immobilien sind nicht kurzfristig veräußerbar, und auch seine Beteiligungen lassen sich in der aktuellen Marktlage nur unter erheblichen Wertverlusten veräußern. Um seinen privaten Verpflichtungen weiterhin nachkommen zu können, muss er Kreditlinien in Anspruch nehmen – ohne echten finanziellen Handlungsspielraum zu behalten.

STRATEGIEN FÜR VERMÖGENSSCHUTZ UND VERMÖGENSAUFBAU

Sie haben nun zentrale Vermögensrisiken kennengelernt, von denen selbst erfahrene Unternehmer mit beachtlichem Privatvermögen betroffen sein können. Gegen derartige Herausforderungen ist niemand völlig gefeit. Umso wichtiger ist es, frühzeitig Klarheit zu schaffen – für sich selbst und die eigene Familie. Denn nur, wer seine Risiken kennt, kann ihnen mit Weitblick und System begegnen.

Entscheidend ist, einen verlässlichen und erfahrenen Ansprechpartner an seiner Seite zu wissen – jemanden, der nicht nur die Vermögensstruktur versteht, sondern auch die unternehmerische Lebensrealität kennt. Einer, der Zusammenhänge durchdringt, Schwachstellen frühzeitig erkennt – und mit Weitblick agiert, bevor es kritisch wird. Bei der KSW Vermögensverwaltung unterstützen wir Unternehmerfamilien dabei, ihr Vermögen strategisch zu strukturieren, dauerhaft zu schützen und gezielt weiterzuentwickeln. Wir entwickeln keine Lösungen „von der Stange“, sondern maßgeschneiderte Strategien, die laufend an

Ihre Lebensphase und Ihre Ziele angepasst werden. Denn eine tragfähige Struktur ist kein starres Konstrukt – sie muss regelmäßig überprüft und angepasst werden, um auch in veränderten Lebenssituationen wirksam zu bleiben.

Vermögensschutz – also die strategische Absicherung Ihres Gesamtvermögens – umfasst weit mehr als eine bloße Risikoabwägung. Es umfasst rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Fragestellungen ebenso wie familiäre und emotionale Aspekte. Im Zentrum steht Ihre langfristige finanzielle Stabilität – mit Blick auf alle Lebensbereiche: unternehmerisch, familiär, persönlich. Als Ihr verlässlicher Partner und Kümmerer unterstützen wir Sie dabei, Ihre Vermögensstruktur rechtzeitig abzusichern, Fehlentwicklungen vorzubeugen und Chancen gezielt zu nutzen – Schritt für Schritt, auf Augenhöhe und mit Blick für das Wesentliche.

Unser Tipp

Setzen Sie auf einen Berater, der nicht nur Ihre Vermögensstruktur kennt, sondern auch Ihre unternehmerische Realität und familiären Rahmenbedingungen versteht. Ein persönlicher Ansprechpartner, der Sie langfristig begleitet, schafft Klarheit, Stabilität und Vertrauen. Regelmäßige Gespräche – auch ohne konkreten Anlass – sollten Teil einer vorausschauenden Finanzplanung sein. So entsteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, die Ihnen hilft, auch in komplexen Situationen fundierte Entscheidungen zu treffen und Ihr Vermögen gezielt weiterzuentwickeln.

6 STRATEGIEN FÜR VERMÖGENSSCHUTZ UND VERMÖGENSAUFBAU

1. Rechtliche Strukturierung und Haftungsbegrenzung

Durch die gezielte Trennung von privaten und geschäftlichen Vermögenswerten sowie die Wahl geeigneter Gesellschaftsformen können Unternehmer ihr persönliches Vermögen effektiv vor Gläubigeransprüchen schützen. Auf diese Weise wird die persönliche Haftung für geschäftliche Verbindlichkeiten minimiert und die Grundlage für alle weiteren Schutzmaßnahmen geschaffen.

2. Risikoprävention und -absicherung

Unternehmer können durch präventive rechtliche Maßnahmen Risiken reduzieren, die während ihres Lebens aus persönlichen oder familiären Umständen entstehen, wie Scheidung, Trennung, Krankheit oder Unfall. Dazu zählen etwa Eheverträge, vertragliche Vermögensaufteilungen oder Vorsorgevollmachten, die das Vermögen aktiv schützen und unvorhergesehene Belastungen zuverlässig abfedern.

3. Finanzielle Risikodiversifikation

Die Streuung von Vermögenswerten über verschiedene Anlageklassen, Branchen und Regionen verringert Abhängigkeiten und reduziert die Wahrscheinlichkeit von Verlusten einzelner Positionen. Auf diese Weise wird das Gesamtvermögen stabilisiert und besser gegen unerwartete Marktschwankungen geschützt.

4. Vermögensschutz, Werterhalt und Sicherung des Lebensstandards

Strategien zum Vermögensschutz sichern den langfristigen Wert des Vermögens gegenüber Inflation, wirtschaftlichen Abschwüngen oder Marktvolatilität. Gleichzeitig werden durch ausreichende Liquidität, Notfallpläne und Rücklagen der Lebensstandard und die persönliche finanzielle Flexibilität auch in wirtschaftlichen oder persönlichen Krisen aufrechterhalten, ohne dass das Kernvermögen gefährdet wird.

5. Steueroptimierung

Durch legale steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten lässt sich die Steuerlast minimieren und das Nettovermögen maximieren. Eine sorgfältige Steuerplanung sorgt dafür, dass Vermögenswerte effizient genutzt und erhalten werden.

6. Nachlassplanung und Vermögensübertragung

Eine professionelle Nachlassplanung gewährleistet die rechtssichere und effiziente Vermögensübertragung nach dem Tod, minimiert Erbstreitigkeiten und stellt sicher, dass das Vermögen optimal an die Erben weitergegeben wird.

Der Aufbau einer Asset Protection-Strategie ist eine sehr persönliche Angelegenheit, die private und unternehmerische Wünsche und Herausforderungen, Chancen und Risiken miteinander in Einklang bringen muss und verschiedene Elemente der obigen Strategien kombiniert. Mit einer Struktur nach Schema F ist Ihnen dabei nicht geholfen. Das möchten wir mit dem nächsten Beispiel sowie den detaillierten Fallbeispielen verdeutlichen. Sie erkennen dann schnell, welche Schritte eine exemplarische Planung umfassen kann – und dass es immer auf die individuelle Analyse und Bewertung der Situation ankommt, um die richtigen Schritte zur richtigen Zeit zu ergreifen.

Fallbeispiel: Wie Andreas König sein Vermögen strukturiert schützt

Nachdem Andreas König – unser Unternehmer aus dem vorangegangenen Beispiel – in einer wirtschaftlich angespannten Phase die Schwächen seiner bisherigen Vermögensstruktur deutlich zu spüren bekam, entschied er sich zur aktiven Neuausrichtung. Ziel: mehr Stabilität, klare Handlungsfähigkeit und langfristiger Schutz für Familie und Vermögen.

Er beginnt damit, seine Anlagen breiter aufzustellen. Statt sich ausschließlich auf unternehmensnahe Beteiligungen in der Maschinenbaubranche zu konzentrieren, investiert er künftig gezielt auch in andere Sektoren – etwa Gesundheitswesen, Infrastruktur und Technologie. Diese bewusste Diversifikation reduziert sein Klumpenrisiko und macht sein Vermögen robuster gegenüber Marktschwankungen in einem einzelnen Segment.

Parallel dazu baut er eine Liquiditätsreserve in Höhe von rund 20 % seines Privatvermögens auf – in Form flexibel verfügbarer Anlagen wie Tagesgeldkonten, Geldmarktfonds oder kurzfristige Anleihen. So kann er auf unerwartete

Ausgaben reagieren, ohne langfristige Positionen antasten zu müssen.

Zudem gründet er eine Familiengesellschaft (z. B. GmbH oder Familien-KG), in die ein erheblicher Teil seines Privatvermögens eingebracht wird. Diese Struktur erlaubt eine klare Trennung zwischen Privatvermögen und operativer Haftung, schafft steuerliche Gestaltungsspielräume und ermöglicht eine strategische Vermögensübertragung innerhalb der Familie – Schritt für Schritt und generationsübergreifend.

Auch seine Nachlassplanung richtet Herr König konsequent aus: Ein durchdachtes Testament, ein verbindlicher Erbvertrag sowie gezielte Schenkungen sichern nicht nur den Familienfrieden, sondern nutzen zugleich steuerliche Freibeträge effizient aus. So schafft er frühzeitig Klarheit und sorgt dafür, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt.

Das Beispiel zeigt: Vermögensschutz bedeutet nicht Rückzug, sondern strukturiertes Handeln – mit Blick auf die Familie, die Zukunft und die eigene Handlungsfähigkeit.

Unser Tipp

Behalten Sie Ihr Nettovermögen im Blick – mit Augenmaß und Klarheit. Eine aktuelle Übersicht über Ihre Vermögenswerte und Verpflichtungen schafft Orientierung und ist ein zentraler Baustein jeder durchdachten Finanzplanung. Entscheidend ist nicht die tägliche Kontrolle einzelner Kurse, sondern der Blick für das große Ganze. Setzen Sie auf klare Strukturen, nachvollziehbare Ziele und eine langfristige Strategie – alles andere führt meist zu mehr Unruhe als Erkenntnisgewinn.



Für Sie stellt sich nun die zentrale Frage:

Wie gelingt es, eine professionelle Vermögensstruktur aufzubauen, die Risiken wirksam reduziert – und zugleich die Grundlage für den langfristigen Erhalt und den bewussten Ausbau Ihres Vermögens bildet?

Die Antwort liegt in einer unabhängigen und individuell ausgerichteten Vermögensverwaltung – so wie wir sie bei der KSW Vermögensverwaltung seit vielen Jahren für Unternehmerfamilien leisten.

Unabhängigkeit bedeutet dabei mehr als die Abwesenheit von Konzerninteressen: Sie schafft die Voraussetzung für objektive, maßgeschneiderte Entscheidungen, die sich ausschließlich an Ihren Zielen und Ihrer Situation orientieren. Wir entwickeln keine Lösungen von der Stange, sondern langfristige Strategien, die zu Ihnen, Ihrer Familie und Ihren finanziellen Rahmenbedingungen passen.

Ein ebenso wichtiger Aspekt ist die Transparenz – sowohl in Bezug auf Kostenstrukturen als auch auf Entscheidungsprozesse. Sie wissen bei uns zu jedem Zeitpunkt, wie und warum wir welche Schritte empfehlen.

Im Unterschied zu standardisierten Angeboten großer Finanzinstitute liegt unser Fokus nicht auf kurzfristiger Renditeoptimierung, sondern auf nachhaltiger Vermögensentwicklung und echter persönlicher Begleitung. Es geht nicht darum, ein Produkt zu platzieren, sondern Ihre Vermögensstruktur zu ordnen, zu stabilisieren und zukunftssicher aufzustellen – mit Klarheit, Augenmaß und Unabhängigkeit.

Vorteile der unabhängigen Vermögensverwaltung

1. Unabhängigkeit

Keine Interessenkonflikte durch Produktvorgaben oder Konzernbindungen – die Beratung erfolgt ausschließlich im Sinne des Mandanten.

2. Individuelle Betreuung

Jede Empfehlung basiert auf der persönlichen Situation, den Zielen und dem Lebensumfeld des Kunden – keine Standardlösungen, sondern maßgeschneiderte Konzepte.

3. Transparenz

Klare Kommunikation zu Kosten, Entscheidungswegen und Entwicklungen – verständlich, nachvollziehbar und offen.

4. Flexibilität

Anpassungsfähigkeit an veränderte Marktbedingungen und Lebensphasen – damit die Vermögensstrategie stets zu Ihrer Realität passt.

5. Langfristige Partnerschaft

Stabile Kundenbeziehungen auf Augenhöhe, basierend auf gegenseitigem Vertrauen – mit dem Ziel, Ihr Vermögen nachhaltig zu sichern und über Generationen weiterzuentwickeln.

Wenn Sie mit der **KSW Vermögensverwaltung** zusammenarbeiten, übergeben Sie uns die Verantwortung für Struktur und Steuerung Ihres liquiden Portfolios – basierend auf Ihren individuellen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen. Wir beobachten und analysieren die Kapitalmärkte fortlaufend, treffen Anlageentscheidungen im Rahmen des gemeinsam vereinbarten Anlagerahmens, koordinieren die Umsetzung mit Depotbanken im Inland sowie in anderen europäischen Ländern und halten Sie regelmäßig über alle Entwicklungen umfassend informiert.

Die KSW Vermögensverwaltung AG ist als Finanzportfolioverwalter durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Deutsche Bundesbank lizenziert. Damit unterliegen wir den regulatorischen Vorgaben für unabhängige Vermögensverwalter und arbeiten auf Basis strenger gesetzlicher Anforderungen. Als Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e. V. (VuV) verpflichten wir uns darüber hinaus freiwillig zur Einhaltung des VuV-Ehrenkodex – ein verbindlicher Maßstab für Transparenz, Professionalität und Fairness im Umgang mit unseren Mandanten.

Unsere Arbeit wurde in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnet. Die KSW Vermögensverwaltung AG zählt seit Jahren ununterbrochen zu den führenden Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum – bestätigt durch Spitzenbewertungen in renommierten Branchentests. Bereits zum fünften Mal in Folge wurden wir vom Elite Report des Handelsblattes mit dem Prädikat „summa cum laude“ ausgezeichnet – der höchsten Bewertung, die in diesem Rahmen vergeben wird. Der Elite Report prüft jährlich über 350 Anbieter in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Nur wenige ausgewählte Gesellschaften erhalten diese höchste Auszeichnung.

Unsere Platzierung belegt nicht nur die fachliche Qualität, sondern auch die Konstanz und Integrität unserer Arbeitsweise. Auch andere unabhängige Medien bestätigen regelmäßig

unseren Platz unter den führenden Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum.

Vermögensschutz und Vermögensaufbau gehören untrennbar zusammen. Maßnahmen, die Risiken reduzieren, bilden gleichzeitig die Grundlage für nachhaltiges Wachstum. Deshalb ist ein professionelles Risikomanagement fester Bestandteil der unabhängigen Vermögensverwaltung. Es umfasst die systematische Identifikation, Bewertung und Steuerung aller Risiken, die Ihre finanziellen Ziele gefährden könnten – sei es durch Marktschwankungen, mangelnde Diversifikation, fehlende Liquidität oder rechtliche und familiäre Unsicherheiten. Der erste Schritt besteht darin, Transparenz über Ihre persönliche Vermögensstruktur zu schaffen. Darauf aufbauend entwickeln wir gezielte Maßnahmen zur Absicherung und Strukturierung – mit dem Ziel, Ihr Vermögen langfristig stabil und entwicklungs-fähig zu halten.



Eine der wirkungsvollsten Strategien zur Reduzierung von Anlagerisiken ist die konsequente Diversifikation. Dabei geht es darum, Vermögenswerte über verschiedene Anlageklassen, Branchen und Regionen hinweg zu streuen – mit dem Ziel, Abhängigkeiten von einzelnen Entwicklungen deutlich zu reduzieren. Der Hintergrund: Unterschiedliche Anlageklassen reagieren verschieden auf wirtschaftliche Zyklen und Marktveränderungen. Während zum Beispiel Aktien unter Schwankungen leiden können, zeigen sich andere Segmente wie Anleihen oder Immobilien in bestimmten Phasen stabiler. Durch eine intelligente Kombination solcher Bausteine lässt sich die Volatilität des Gesamtportfolios spürbar senken – ohne auf langfristige Renditechancen zu verzichten. Diversifikation bedeutet nicht nur Risikosenkung, sondern auch Zugang zu globalen Wachstumspotenzialen. Wer breit aufgestellt ist, kann von internationalen Entwicklungen profitieren – und schafft die Grundlage für ein ausgewogenes, robustes und zukunftsfähiges Vermögenswachstum.

Um eine sinnvolle und robuste Diversifikation zu erreichen, setzen wir auf verschiedene klar definierte Investmentbausteine. Es ist ein wesentliches Merkmal unabhängiger Vermögensverwalter, frei von Produktvorgaben auf sämtliche Anlageformen des Kapitalmarktes zugreifen zu können – ganz im Sinne Ihrer persönlichen Anlagestrategie.

Wir bei der KSW Vermögensverwaltung legen dabei besonderen Wert auf Transparenz und Verständlichkeit: Unsere Auswahl konzentriert sich bewusst auf klassische, hochliquide Anlageklassen, deren Funktionsweise für Sie nachvollziehbar ist. Aus diesen Bausteinen entwickeln wir – auf Grundlage Ihrer Ziele und Vorgaben – eine durchdachte, strategisch strukturierte Vermögenslösung:

Unser Tipp

Reflektieren Sie Ihre eigene Wahrnehmung! Unternehmer neigen dazu, ihre Erfahrungen aus dem operativen Geschäft auf Investmententscheidungen zu übertragen – doch Kapitalmärkte folgen anderen Regeln. Prüfen Sie kritisch, wo persönliche Einschätzungen von objektiven Fakten abweichen könnten. Externe, professionelle Perspektiven helfen dabei, blinde Flecken zu vermeiden und Entscheidungen fundiert zu treffen – nicht aus Gewohnheit, sondern mit Weitblick.

Unser Tipp

Streuen Sie Ihr Vermögen klug – aber mit Maß und Ziel. Eine ausgewogene Diversifikation ist sinnvoll, doch zu viele Einzeltitel oder schwer durchschaubare Konstrukte führen schnell zu Komplexität und Unübersichtlichkeit. Es kommt nicht darauf an, möglichst viel zu besitzen, sondern die richtigen Bausteine in der richtigen Struktur zu wählen. Ein gut durchdachtes, nachvollziehbares Portfolio aus qualitativ hochwertigen Anlagen ist oft effektiver als ein Sammelsurium an Investments. Klasse statt Masse – das schafft Klarheit, Stabilität und langfristigen Erfolg.



Investmentfonds

Bei der Auswahl von ETFs setzen wir gezielt auf physisch replizierende Indexfonds, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen. Diese dienen uns nicht nur als strategische Core-Investments zur breiten Diversifikation, sondern auch als flexibles Steuerungsinstrument innerhalb der Aktienquote. Insbesondere bei taktischen Anpassungen – etwa in der regionalen oder sektoralen Allokation – ermöglichen ETFs eine schnelle, kosteneffiziente und breit angelegte Umsetzung. In bestimmten Marktsegmenten, insbesondere in weniger effizienten Märkten wie Indien oder einzelnen Frontier-Märkten, greifen wir ergänzend auf aktive Fonds zurück – dort, wo aktives Manage-

ment echten Mehrwert liefern kann. Auch hier achten wir konsequent auf Kosten: Als institutioneller Investor haben wir Zugang zu professionellen Anteilsklassen und können für unsere Privatkunden institutionelle Tranchen einsetzen. Das bedeutet: bessere Konditionen, geringere laufende Kosten – und mehr Nettoertrag bei gleicher Strategie. Neben der soliden rechtlichen Struktur als Sondervermögen profitieren Sie von niedrigen laufenden Kosten und hoher Liquidität – ideal, um Ihr Portfolio flexibel an Marktveränderungen anzupassen, ohne auf strategische Klarheit zu verzichten.



Aktien

Bei der Auswahl von Aktien setzen wir auf einen systematischen und faktenbasierten Ansatz. Grundlage ist ein von uns entwickelter Selektionsprozess, der auf bewährten Risikofaktoren wie Bewertung, Qualität, Momentum, Volatilität und Nachhaltigkeit beruht. Unser Modell analysiert ein breites, globales Aktienuniversum und wurde in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München wissenschaftlich erarbeitet und später durch die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg validiert. Durch die Kombination unterschiedlicher Faktoren entstehen

robuste, breit diversifizierte Aktienportfolios mit klar definierten Rendite-Risiko-Profilen. Die Auswahl berücksichtigt zudem Liquiditätsanforderungen und sektorale Obergrenzen, um Klumpenrisiken zu vermeiden. Für Sie als Anleger bedeutet das: Wir investieren gezielt in Titel mit hoher Substanz, soliden Fundamentaldaten und strategischem Potenzial – mit dem Ziel, Ihr Vermögen stabil und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.



Anleihen

Im Anleihebereich verfolgen wir eine ausgewogene Strategie mit dem Ziel, stabile Erträge bei kontrolliertem Risiko zu erzielen. Dabei konzentrieren wir uns auf qualitativ hochwertige Emittenten – insbesondere auf Staatsanleihen, Pfandbriefe und solide Unternehmensanleihen mit hoher Bonität. Neben der Ertragskraft achten wir besonders auf die Verschuldungssituation der Emittenten sowie auf die Marktliquidität der jeweiligen Titel. Fremdwährungsanleihen setzen wir gezielt und zurückhaltend ein, um unnötige Währungsrisiken

zu vermeiden. Zur breiteren Streuung und Optimierung der Laufzeitenstruktur kombinieren wir Einzeltitel mit ausgewählten Anleihefonds und ETFs – je nach Marktlage auch aktiv gemanagt. Für Sie als Anleger entsteht so ein stabiler Baustein im Portfolio, der neben kontinuierlicher Verzinsung auch einen ausgleichenden Effekt im Gesamtvermögen bietet – gerade in schwankungsintensiven Phasen.



Edelmetalle

Insbesondere physisch hinterlegtes Gold – ist in nahezu allen unserer Kundenportfolios ein fester Bestandteil. Sie dienen nicht nur als Ergänzung, sondern erfüllen eine strategisch zentrale Rolle in der langfristigen Absicherung. Gold ist unabhängig von den klassischen Kapitalmärkten, zeigt eine sehr geringe Korrelation zu anderen Anlageklassen und bewährt sich insbesondere in Phasen wirtschaftlicher oder geopolitischer Verwerfungen als wertstabiles Element. Auch wenn es

keine laufenden Erträge generiert, bietet Gold einen verlässlichen Schutz vor Inflation, Währungsrisiken und unvorhersehbaren Ereignissen („Black Swans“) – und stärkt somit die Resilienz des Gesamtvermögens. Für Unternehmer schafft dieser Baustein ein wichtiges Gegengewicht innerhalb der Vermögensstruktur und erhöht die Stabilität in bewegten Marktphasen.

Unser Tipp

Halten Sie Ihre Vermögensstruktur übersichtlich! Streben Sie eine klare, gut strukturierte Allokation mit bewusst ausgewählten Anlagebausteinen an, statt zahlreiche Einzelpositionen oder Depotstellen zu verwalten. Eine gezielte Konsolidierung reduziert nicht nur den administrativen Aufwand, sondern schafft auch bessere Entscheidungsgrundlagen – für eine effizientere, fokussierte und strategisch geführte Vermögensplanung. Weniger Komplexität bedeutet mehr Klarheit.



Ein zentraler Bestandteil einer erfolgreichen Vermögensstrategie ist eine vorausschauende, systematische Finanzplanung. Sie bildet die Grundlage für alle strategischen Entscheidungen rund um Vermögensschutz, -strukturierung und -aufbau. Dabei starten wir nicht mit vorgefertigten Lösungen, sondern mit einer gründlichen Analyse Ihrer individuellen Situation, Ziele und familiären Rahmenbedingungen. Unser Ziel ist es, Ihre finanzielle Lebensplanung auf einem stabilen Fundament zu gestalten – nachvollziehbar, realistisch und umsetzbar.



Gerade als Unternehmerin oder Unternehmer stehen Sie in unterschiedlichen Lebensphasen vor sehr spezifischen Fragestellungen: Wie lässt sich die Vermögensstruktur an wechselnde unternehmerische Rahmenbedingungen anpassen? Wie kann ein belastbares, planbares Einkommen im Ruhestand generiert werden? Wie gelingt eine zielgerichtete Vermögensübertragung an Kinder oder Enkel? Auf all diese Fragen liefert unsere Finanzplanung belastbare Antworten.

Wir arbeiten mit einer speziell entwickelten Softwarelösung, die es uns ermöglicht, komplexe Vermögenslagen ganzheitlich zu erfassen und transparente, simulationsbasierte Szenarien zu entwickeln. So behalten Sie stets den Überblick über Ihre Vermögensstruktur – heute, morgen und in der Zukunft. Gemeinsam mit Ihnen planen wir Liquiditätsbedarfe, Ruhestandskonzepte,

Schenkungsstrategien oder Unternehmensnachfolgen – und schaffen damit die notwendige Klarheit für Ihre finanziellen Entscheidungen.

Im Mittelpunkt steht dabei immer Ihre finanzielle Unabhängigkeit – heute und für kommende Generationen. Unsere Finanzplanung ist kein einmaliger Zustand, sondern ein kontinuierlicher Prozess, der sich mit Ihrem Leben fortlaufend weiterentwickelt. So sorgen wir dafür, dass Ihre privaten Vermögenswerte jederzeit geschützt und Ihre familiären Ziele langfristig abgesichert bleiben.

Ein wichtiger Bestandteil ist die finanzielle Planung Ihres Unternehmerruhestandes. Dabei existieren mehrere wichtige Schritte zur Absicherung:

■ Lebenserwartung realistisch einplanen

Ihre Finanzplanung sollte so ausgelegt sein, dass sie auch ein langes Leben zuverlässig absichert. Berücksichtigen Sie nicht nur alltägliche Ausgaben, sondern auch mögliche Gesundheits- oder Pflegekosten im hohen Alter. Eine vorausschauende Strategie stellt sicher, dass Sie auch mit 90 Jahren oder älter finanziell unabhängig bleiben – ohne Abstriche beim Lebensstandard.

■ Pensionsansprüche prüfen und gezielt steuern

Analysieren Sie Ihre Renten- und Pensionsansprüche ganzheitlich – gesetzlich, betrieblich und privat. Eine gezielte Steuerung kann erhebliche Vorteile bringen, z. B. durch einen späteren Rentenbeginn oder eine vorausschauende steuerliche Gestaltung. Ihre Ruhestandsplanung sollte auch hier Teil eines ganzheitlichen Vermögenskonzepts sein.



Wolfgang Köbler

■ Inflation als stilles Risiko mitdenken

Ein häufig unterschätztes Risiko ist der schleichende Kaufkraftverlust. Planen Sie mit realistischen Renditezielen, die einen wirksamen Inflationspuffer bieten. Nur so bleiben Ihre finanzielle Stärke und langfristige Unabhängigkeit auch bei steigenden Lebenshaltungskosten erhalten.

■ Kapitalerhalt durch langfristige Zieldefinition

Definieren Sie, welchen Vermögensstand Sie bis zum Lebensende erhalten wollen – und in welchem Umfang Sie jährlich entnehmen können, ohne Ihre Substanz zu gefährden. Planen Sie konservativ und nachhaltig, um finanziellen Spielraum zu behalten und unerwartete Ausgaben auffangen zu können. Ziel ist nicht der kurzfristige Ertrag, sondern langfristige Stabilität.

■ Entnahmen aus dem Portfolio strategisch planen

Entnahmestrategien sollten flexibel und marktorientiert konzipiert sein. Ziel ist es, Ihren Lebensstil langfristig zu sichern, ohne das Portfolio unnötig zu strapazieren. Besonders in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist eine anpassungsfähige Steuerung entscheidend, um den Vermögenserhalt dauerhaft sicherzustellen.

Lebensbegleitende Finanzplanung im Überblick

1. Ganzheitliche Analyse und Zieldefinition

Am Anfang steht die systematische Erfassung Ihrer Vermögenssituation – einschließlich Immobilien, Beteiligungen, Versicherungsstrukturen und Liquidität. Gemeinsam definieren wir Ihre finanziellen und persönlichen Ziele: vom geplanten Ruhestand über Kapitalbedarf in unterschiedlichen Lebensphasen bis hin zur Unterstützung Ihrer Familie. Daraus entsteht ein umfassendes Bild, das als Grundlage für Ihre langfristige Finanzstrategie dient.

2. Maßgeschneiderte Anlagestrategie

Ausgehend von Ihren Zielen und Präferenzen entwickeln wir ein klar strukturiertes, diversifiziertes Portfolio. Der Schwerpunkt liegt auf liquiden Anlageklassen wie internationalen Aktien, Anleihen und Edelmetallen – für Stabilität, Wachstum und Flexibilität. Ihr Portfolio soll nicht nur zum aktuellen Stand passen, sondern auch zukunftsfähig sein.



3. Einkommensplanung im Ruhestand

Ihre Kapitalanlage wird so strukturiert, dass sie im Ruhestand regelmäßige Entnahmen ermöglicht – ohne die Substanz Ihres Vermögens zu gefährden. Rücklagen für unvorhergesehene Ereignisse sowie eine realistische Lebenserwartung sind fest eingeplant. Ziel ist ein stabiles Einkommen und finanzielle Unabhängigkeit in jeder Lebensphase.

4. Flexibilität und Reaktionsfähigkeit

Unsere Finanzplanung ist kein statisches Konzept, sondern bewusst auf Veränderung ausgelegt. Sie passt sich flexibel an neue Lebensumstände, wirtschaftliche Entwicklungen und Marktchancen an – und verschafft Ihnen dadurch nicht nur Sicherheit, sondern auch aktiven Handlungsspielraum, selbst in turbulenten Phasen oder bei unerwartetem Kapitalbedarf.

5. Strukturierte Nachlassplanung

Eine durchdachte Nachlassplanung stellt sicher, dass Ihr Vermögen im Sinne Ihrer Werte und Vorstellungen weitergegeben wird. Wir helfen Ihnen, familiäre Interessen zu bewahren, steuerliche Potenziale auszuschöpfen und Streitigkeiten zu vermeiden. So bleibt Ihr Lebenswerk rechtssicher und über Generationen hinweg bewahrt.

EXKLUSIV FÜR SIE: FINANZPLANUNG FÜR DIE OPTIMALE VERMÖGENS- GESTALTUNG

Wir begleiten Sie nicht nur bei der Verwaltung Ihres liquiden Vermögens, sondern unterstützen Sie auch bei übergeordneten strategischen Fragestellungen rund um Ihre Vermögensstruktur. Gemeinsam mit Ihnen planen wir Ihre finanzielle Zukunft, analysieren Veränderungen in Ihrem privaten und unternehmerischen Umfeld und treffen fundierte Entscheidungen – mit Weitblick und auf Basis objektiver Erkenntnisse. Dabei endet unsere Betreuung nicht bei der klassischen Kapitalanlage.

Aus unserer langjährigen Praxis wissen wir: Eine professionelle Vermögensstrategie berücksichtigt auch Themen wie Immobilienstrukturierung, Ruhestandsplanung, steuerliche Optimierung oder die Nachfolgeregelung innerhalb der Familie. Für diese Themen haben wir einen modularen Baukasten entwickelt, mit dem wir gemeinsam mit spezialisierten Partnern ganzheitliche Lösungen für Sie gestalten. Unser Anspruch ist es, Ihr Vermögen nicht nur zu strukturieren und zu verwalten, sondern dauerhaft abzusichern und generationsübergreifend weiterzuentwickeln – abgestimmt auf Ihre individuellen Ziele und Ihre familiäre Lebensrealität. Ein besonders sensibles und gleichzeitig zentrales Thema ist dabei die Nachfolgeplanung.

Hier geht es um mehr als nur steuerliche Gestaltung – es geht um Verantwortung, Kontinuität und den Erhalt Ihrer Lebensleistung. Eine frühzeitige Planung verhindert nicht nur familiäre Konflikte, sondern gibt auch Ihnen selbst Sicherheit: Sie behalten die Kontrolle und können sicherstellen, dass Ihr Vermögen im Sinne Ihrer Werte und Vorstellungen weitergeführt wird. Wir unterstützen Sie dabei, klare Strukturen zu schaffen und gemeinsam mit steuerlichen und juristischen Spezialisten tragfähige Konzepte zu entwickeln – von der frühzeitigen Einbindung möglicher Nachfolger über die Nutzung steuerlicher Freibeträge bis hin zur Errichtung geeigneter gesellschaftsrechtlicher Strukturen.

Bitte beachten Sie: Wir übernehmen keine Testamentsvollstreckung, weisen jedoch bei Bedarf auf deren Relevanz hin und bringen Sie mit erfahrenen Fachleuten in Kontakt, die Sie hierbei kompetent begleiten. Auch hier gilt unser Anspruch: Wir kümmern uns – persönlich, partnerschaftlich und mit einem Blick für das Ganze.

FALLBEISPIEL 1

FINANZPLANUNG VOR UNTERNEHMENSVERKAUF

Wenn aus Verantwortung neue Freiheit wird: Strategische Vermögensplanung vor dem Unternehmensverkauf

Der (Teil-)Verkauf eines Unternehmens ist ein einschneidender Moment – finanziell, familiär, emotional. Nach Jahrzehnten intensiver Aufbauarbeit und gelebter Unternehmerverantwortung geht es nun darum, das bisher aufgebaute Vermögen neu zu strukturieren und in eine Phase finanzieller Unabhängigkeit überzuleiten. Dabei stellen sich zentrale Fragen: Wie kann der Erlös sinnvoll und steuerlich effizient

eingebunden werden? Welche Rolle spielt die Liquidität im neuen Lebensabschnitt? Und wie lässt sich ein Vermögen absichern, das bislang eng mit dem Unternehmen verbunden war?

Wir bei der KSW Vermögensverwaltung begleiten Unternehmer in genau dieser Lebensphase regelmäßig – frühzeitig, individuell und mit Blick auf das große Ganze. Das folgende Praxisbeispiel gibt Ihnen einen realitätsnahen Einblick, wie wir mit unseren Mandanten die Weichen für eine erfolgreiche Vermögensplanung nach dem Unternehmensverkauf stellen.

■ 1. Ausgangssituation – stark, aber unausgewogen gebunden

Unser Mandant, ein erfolgreicher Unternehmer Mitte 50, steht kurz vor dem Verkauf seiner Unternehmensanteile. Über viele Jahre hat er ein beachtliches Vermögen aufgebaut, das jedoch zu einem Großteil in nicht-liquiden Werten gebunden ist – eine Struktur, wie wir sie bei Unternehmern häufig vorfinden.

Rund 55 % seines Gesamtvermögens – etwa 7 Mio. Euro – stecken in der Beteiligung am eigenen Unternehmen. Weitere 34 % (4,34 Mio. Euro) entfallen auf Immobilienbesitz: private Wohnimmobilien, ein Ferienhaus sowie Engagements in Immobilienprojekten. Liquidität hingegen ist mit etwa 1,26 Mio. Euro (10 %) vergleichsweise knapp

bemessen – vor allem angesichts anstehender Umstrukturierungen und privater Zielsetzungen.

Die Passivseite zeigt Verbindlichkeiten in Höhe von rund 2,89 Mio. Euro, überwiegend aus Immobilienfinanzierungen. Die Herausforderung liegt auf der Hand: Trotz beeindruckender Vermögenshöhe fehlt es an Flexibilität, um den Übergang aktiv und risikobewusst zu gestalten. Eine Reallokation nach dem Unternehmensverkauf eröffnet hier entscheidenden Spielraum – vorausgesetzt, sie wird rechtzeitig geplant und professionell begleitet.

Im nächsten Schritt zeigen wir, wie wir mit dem Unternehmer gemeinsam einen klaren Plan entwickeln – für steuerlich sinnvolle Entnahmen, gezielten Vermögensschutz und den Aufbau einer tragfähigen Struktur für die nächste Lebensphase.

Hierbei erstellen wir ein langfristiges, individuelles Konzept mit dem Ziel des realen Werterhalts und Sicherung des Vermögens unter Berücksichtigung der bestehenden und zukünftigen Vermögenswerte.

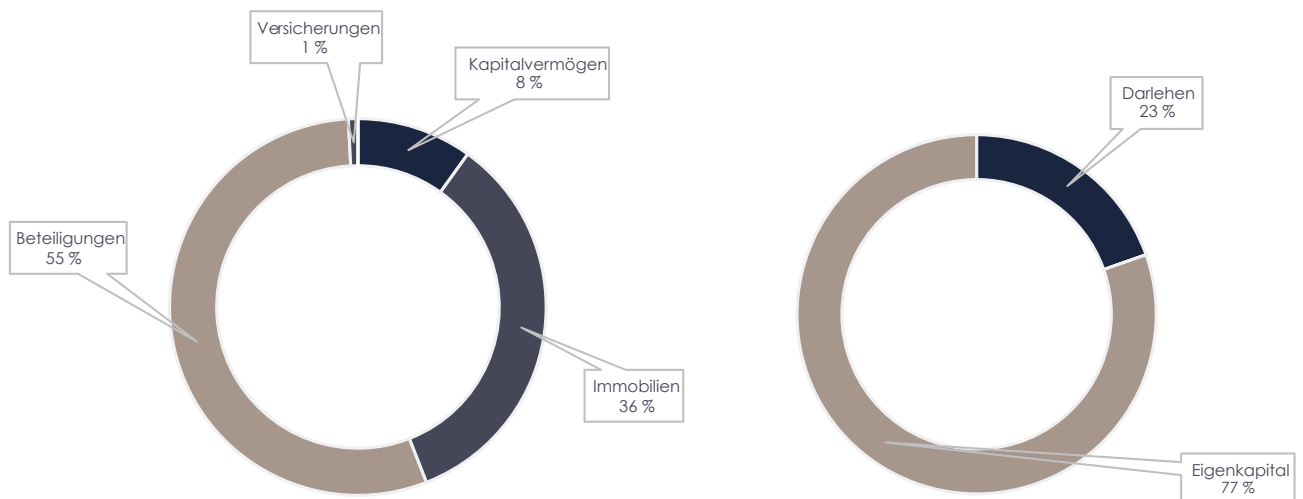
Unser Vorgehen beinhaltet die folgenden Schritte:

- Aufnahme und Analyse der aktuellen Gesamtvermögensstruktur

- Strukturierung Gesamtvermögen für Sicherung des Lebensunterhalts
- Konzeption Nachfolgeplanung und Erbschafts-/Schenkungssteuer
- Engineering bestehender Verträge
- Anlagestrategie liquider Vermögenswerte

GESAMT-VERMÖGENSBILANZ | IST-SITUATION

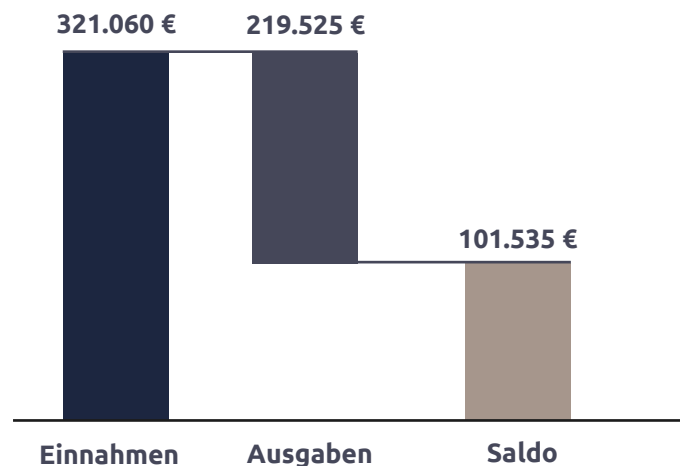
AKTIVA	Gewichtung	Betrag	PASSIVA	Gewichtung	Betrag
Kapitalvermögen	7,9	1.000.000 €	Darlehen	22,8	2.893.000 €
Liquidität Ehemann	6,7	850.000 €	ETWs 116m² & 50m²	2,3	290.000 €
Liquidität Gemeinschaftskonto	1,2	150.000 €	Ferienhaus Starnberger See	3,1	400.000 €
Investmentfonds	0,0	- €	Immobilien GmbH 20%	13,9	1.770.000 €
Aktien	0,0	- €	Darlehen w/ Ges. Darlehen GmbH	3,4	433.000 €
Anleihen / Rentenfonds	0,0	- €			
Gold Physisch	0,0	- €			
Alternative Investments	0,0	- €			
Immobilien	36,2	4.600.000 €	sonst. Verbindlichkeiten	0,0	- €
Einfamilienhaus Nürnberg	14,2	1.800.000 €			
Eigentumswohnung München	3,9	500.000 €			
Eigentumswohnung Fürth	1,6	200.000 €			
Bauland 700 m² Erlangen	8,3	1.050.000 €			
Ferienhaus am Starnberger See	7,1	900.000 €			
Eigentumswohnung Nießbrauch München	1,2	150.000 €			
Beteiligungen	55,1	7.001.500 €	Eigenkapital	77,2	9.811.500 €
untern. Beteiligung GmbH	39,4	5.000.000 €			
Immobilien GmbH	15,7	2.000.000 €			
Genossenschaftsanteil	0,01	1.500 €			
Versicherungen	0,8	103.000 €			
Lebensvers. HDI Gerling (Ehemann)	0,3	43.000 €			
Rentenvers. Allianz (Ehemann)	0,4	55.000 €			
Postbank Versicherung (Ehefrau)	0,0	5.000 €			
sonst. Vermögenswerte	0,0	- €			
Kunst/Autos etc.	0,0	- €			
Summe Aktiva	100,0	12.704.500 €	Summe Passiva	100,0	12.704.500 €



STRUKTUR | IST-EINNAHMEN-AUSGABEN

Einnahmen	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
GmbH-Beteiligung	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	168.000 €
Depotertrag	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	36.000 €
Immobilien GmbH (Übersch.)	5.722 €	5.722 €	5.722 €	5.722 €	5.722 €	5.722 €	5.722 €	5.722 €	5.722 €	5.722 €	5.722 €	5.722 €	68.664 €
ETW München	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	1.550 €	18.600 €
ETW 50 m³ Fürth	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	4.800 €
Ferienhaus Stamberger See	2.083 €	2.083 €	2.083 €	2.083 €	2.083 €	2.083 €	2.083 €	2.083 €	2.083 €	2.083 €	2.083 €	2.083 €	24.996 €
Summe	26.755 €	26.755 €	26.755 €	26.755 €	26.755 €	26.755 €	26.755 €	26.755 €	26.755 €	26.755 €	26.755 €	26.755 €	321.060 €

Ausgaben	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Darlehen ETWs	3.836 €	3.836 €	3.836 €	3.836 €	3.836 €	3.836 €	3.836 €	3.836 €	3.836 €	3.836 €	3.836 €	3.836 €	46.029 €
Darlehen Ferienhaus	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	2.100 €	25.200 €
Rentenversicherungen	1.038 €	1.038 €	1.038 €	1.038 €	1.038 €	1.038 €	1.038 €	1.038 €	1.038 €	1.038 €	1.038 €	1.038 €	12.456 €
Ärzteversorgung	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	30.000 €
Darlehen w/Ges-Darlehen	4.820 €	4.820 €	4.820 €	4.820 €	4.820 €	4.820 €	4.820 €	4.820 €	4.820 €	4.820 €	4.820 €	4.820 €	57.840 €
Lebenshaltung	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	48.000 €
Summe	18.294 €	18.294 €	18.294 €	18.294 €	18.294 €	18.294 €	18.294 €	18.294 €	18.294 €	18.294 €	18.294 €	18.294 €	219.525 €



■ 2. Struktur nach dem Unternehmensverkauf

Der geplante Teilverkauf der Unternehmensbeteiligung bringt eine zentrale Veränderung in der Vermögensstruktur mit sich. Der erwartete Nettoverkaufserlös in Höhe von ca. 10,4 Mio EUR (nach Steuern und Kosten, inklusive realisierter stiller Reserven) stärkt das Kapitalvermögen substanziell und verschiebt den Schwerpunkt des Gesamtvermögens deutlich – weg von illiquiden Werten hin zu

liquiden, strategisch steuerbaren Anlageformen. Nach dem Verkauf steigt das Kapitalvermögen nach Verrechnung der bestehenden Liquidität und der Darlehenstilgung auf rund 14,6 Millionen Euro – das entspricht etwa 68,5 Prozent des Gesamtvermögens. Damit entsteht ein wesentlich größerer finanzieller Handlungsspielraum. Beteiligungen machen künftig nur noch rund 9,4 Prozent aus (ca. zwei Millionen Euro) und senken das Klumpenrisiko, das bislang durch die starke Fokussierung auf eine einzelne Un-

ternehmensbeteiligung bestand. Immobilien behalten weiterhin ihre Bedeutung als stabiler Portfolioanteil, machen aber künftig einen reduzierten Anteil von rund 21,6 Prozent aus (etwa 4,6 Millionen Euro).

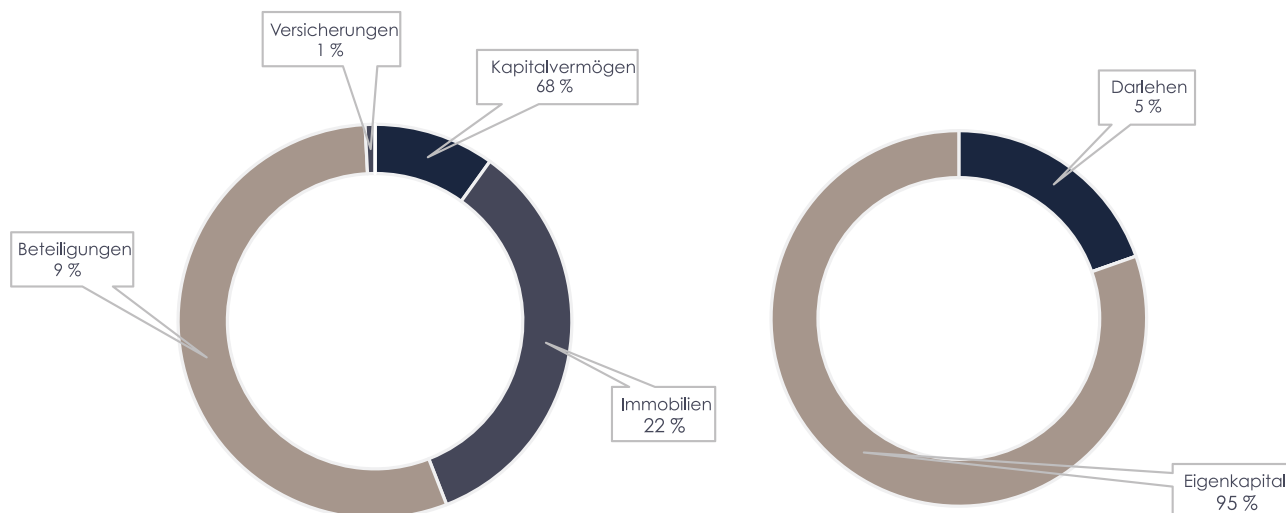
Diese neue Struktur bietet eine deutlich verbesserte Balance zwischen soliden, aber weniger flexiblen Sachwerten und liquiden Kapitalanlagen, die schneller und gezielter auf Marktveränderungen reagieren können. Der Unternehmer gewinnt damit nicht nur

Flexibilität, sondern auch die Möglichkeit, das Vermögen ertragreicher auszurichten – etwa durch gezielte Investitionen in Aktien, Anleihen und andere liquide Anlageformen.

Die geringere Abhängigkeit von einem einzelnen Beteiligungswert und die breitere Streuung in ertragsstärkere Assetklassen sorgen für Stabilität, Wachstumschancen und einen effektiven Schutz des Familienvermögens über alle Marktphasen hinweg.

GESAMT-VERMÖGENSBILANZ | NACH VERKAUF

AKTIVA	Gewichtung	Betrag	PASSIVA	Gewichtung	Betrag
Kapitalvermögen	68,5	14.600.000 €	Darlehen	5,2	1.100.000 €
Liquiditätskonto	4,7	1.000.000 €	Ferienhaus Starnberger See	0,9	200.000 €
Investmentfonds	23,5	5.000.000 €	Immobilien GmbH	3,8	800.000 €
Aktien	23,5	5.000.000 €	Darlehen	0,5	100.000 €
Anleihen/Rentenfonds	12,2	2.600.000 €			
Gold Physisch	4,7	1.000.000 €			
Alternative Investments	0,0	- €			
Immobilien	21,6	4.600.000 €	sonst. Verbindlichkeiten	0,0	- €
Einfamilienhaus Nürnberg	8,4	1.800.000 €			
Eigentumswohnung München	2,3	500.000 €			
Eigentumswohnung Fürth	0,9	200.000 €			
Bauland 700 m² Erlangen	4,9	1.050.000 €			
Ferienhaus am Starnberger See	4,2	900.000 €			
Eigentumswohnung Nießbrauch München	0,7	150.000 €			
Beteiligungen	9,4	2.001.500 €	Eigenkapital	94,8	20.204.500 €
untem. Beteiligung GmbH	0,0	- €			
Immobilien GmbH	9,4	2.000.000 €			
Genossenschaftsanteil	0,01	1.500 €			
Versicherungen	0,5	103.000 €			
Lebensvers. HDI Gerling (Ehemann)	0,2	43.000 €			
Rentenvers. Allianz (Ehemann)	0,3	55.000 €			
Postbank Versicherung (Ehefrau)	0,0	5.000 €			
sonst. Vermögenswerte	0,0	- €			
Kunst/Autos etc.	0,0	- €			
Summe Aktiva	100,0	21.304.500 €	Summe Passiva	100,0	21.304.500 €



■ 3. Neue finanzielle Beweglichkeit nach dem Unternehmensverkauf

Nach dem teilweisen Verkauf des Unternehmens mit einem Nettoerlös von rund 10,4 Millionen Euro hat sich die Einkommensstruktur des Unternehmers grundlegend gewandelt. Aus dem neu strukturierten Kapitalvermögen von nunmehr ca. 14,6 Mio. Euro – nach Verrechnung der bestehenden Liquidität und der Darlehenstilgung – erzielt das Portfolio regelmäßige Erträge. Kalkuliert mit durchschnittlich 2,5 % Ausschüttungsrendite entspricht das etwa 360.000 Euro jährlich.

Zusätzlich fließen rund 117.000 Euro an Mieteinnahmen aus dem bestehenden Immobilienvermögen, darunter mehrere vermietete Wohneinheiten und Beteiligungen an Immobilienengesellschaften. Insgesamt stehen dem Unternehmer damit jährliche Einnahmen von rund

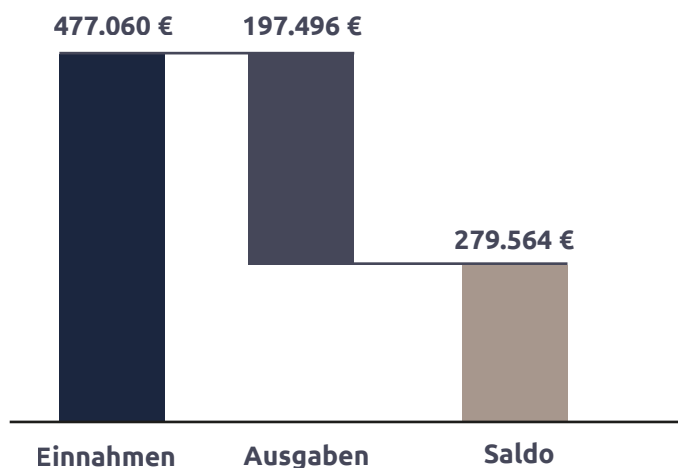
477.000 Euro zur Verfügung. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Lebenshaltung, Versicherungen und verbleibende Darlehensverpflichtungen von ca. 197.000 Euro pro Jahr. Das ergibt einen jährlichen Überschuss von etwa 280.000 Euro – ein komfortabler Puffer, der gezielt für Reinvestitionen, Liquiditätsrücklagen oder Vermögensübertragungen genutzt werden kann.

Ein zusätzlicher Vorteil ergibt sich aus der Entschuldung: Durch den Verkaufserlös können bestehende Darlehen in Höhe von rund 2,9 Mio. Euro vollständig oder zumindest weitgehend getilgt werden. Das reduziert nicht nur die monatlichen Belastungen, sondern erhöht die Unabhängigkeit – sowohl finanziell als auch strategisch. Die neue Struktur sichert somit nicht nur laufende Einnahmen, sondern schafft den finanziellen Freiraum für die nächste Lebensphase – und für die nächste Generation.

STRUKTUR | EINNAHMEN-AUSGABEN NACH VERKAUF (2027)

Einnahmen	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Depotertrag	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 360.000 €
Immobilien GmbH (Übersch.)	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 5.722 €	- 68.664 €
ETW München	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 1.550 €	- 18.600 €
ETW 50 m² Fürth	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 400 €	- 4.800 €
Ferienhaus Starnberger See	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 2.083 €	- 24.996 €
Summe	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 39.755 €	- 477.060 €

Ausgaben	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Darlehen Ferienhaus	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 2.100 €	- 25.200 €
Rentenversicherungen	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 1.038 €	- 12.456 €
Ärzteversorgung	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 30.000 €
Darlehen w/Ges-Darlehen	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 4.820 €	- 57.840 €
Lebenshaltung	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 6.000 €	- 72.000 €
Summe	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 16.458 €	- 197.496 €



■ 4. Langfristige Strukturierung für stabile Erträge und strategischen Vermögenserhalt

Nach dem teilweisen Unternehmensverkauf steht nicht mehr die unternehmerische Wertschöpfung, sondern die kluge Bewirtschaftung des freien Vermögens im Mittelpunkt. Ziel der langfristigen Finanzplanung ist es, auf Basis der neuen Liquidität eine nachhaltige Einkommensstruktur aufzubauen, die gleichermaßen Stabilität, Flexibilität und Wachstumsperspektiven bietet – sowohl für die persönliche Lebensgestaltung als auch im Hinblick auf die Familie und kommende Generationen.

Die zentrale Stellschraube liegt dabei in der strukturierten Allokation des Kapitalvermögens: Ein individuell zusammengestelltes Portfolio mit klar definierten Ertragszielen und Risikorahmen schafft die Grundlage für laufende Ausschüttungen. Unsere Planungen zielen darauf ab, durch die Kombination ertragreicher Anlageklassen – wie globale Qualitätsaktien, Anleihen, ETF-Strukturen und ggf. ergänzende Sachwerte – eine durchschnittliche Ausschüttungsrendite zwischen 2,5 % und 3,5 % zu realisieren. Das entspricht bei einem liquiden Vermögen von z. B. 12 Mio. Euro jährlichen Erträgen von ca. 300.000 bis 420.000 Euro – ohne Substanzverzehr.

Ein elementarer Bestandteil unserer Arbeit ist die Ausarbeitung einer Entnahmestrategie:

Diese regelt, in welchem Umfang und Rhythmus liquide Mittel entnommen werden können, ohne das Portfolio langfristig zu gefährden. Im Beispiel planen wir mit einer konservativen Entnahmerate von ca. 3 % p. a. – ein Niveau, das auch bei moderaten Marktentwicklungen dauerhaft tragfähig bleibt.

Parallel dazu wird die Vermögensstruktur unter steuerlichen Gesichtspunkten überprüft: Ziel ist eine effiziente Vermögensübertragung – nicht erst im Erbfall, sondern idealerweise bereits zu Lebzeiten. Hier kommen beispielsweise steueroptimierte Schenkungen, die Nutzung von Freibeträgen sowie individuelle Modelle wie Nießbrauch oder Familiengesellschaften zum Einsatz. Diese Maßnahmen schaffen Gestaltungsspielräume, verhindern unnötige Belastungen durch Erbschaft- und Schenkungsteuer – und sichern den Generationenübergang langfristig ab.

Unsere Finanzplanung bleibt dabei kein einmaliges Konzept, sondern ein dynamischer Prozess. Regelmäßige Anpassungen an Ihre Lebensrealität, das Kapitalmarktumfeld und gesetzliche Rahmenbedingungen sind fester Bestandteil unserer Betreuung. So stellen wir sicher, dass Ihr Vermögen nicht nur erhalten, sondern zielgerichtet weiterentwickelt wird – mit Stabilität, Systematik und Weitblick.

Durch die klare strategische Neuausrichtung des Vermögens – insbesondere die gezielte Diversifikation und eine langfristig tragfähige Entnahmestrategie – wird sichergestellt, dass der Unternehmer seinen Lebensstandard dauerhaft sichern kann. Gleichzeitig bleibt das Vermögen in seiner Substanz erhalten und kann über Generationen hinweg weiterentwickelt werden.

Unsere Planung schafft die Voraussetzung für finanzielle Stabilität, persönliche Unabhängigkeit und nachhaltiges Wachstum – auch nach einem bedeutenden Einschnitt wie dem Unternehmensverkauf. Für Unternehmer bedeutet das: Sie bleiben handlungsfähig, flexibel und können ihr Lebenswerk mit Weitblick gestalten. Das ist Vermögensmanagement mit Substanz – und Verantwortung.

FALLBEISPIEL 2

OPTIMIERUNG DER GESAMTVERMÖGENSSTRUKTUR NACH FIRMENVERKAUF

Die Gesamt-Vermögensbilanz ist ein zentrales Werkzeug, um ein Vermögen nicht nur zu erfassen, sondern auch gezielt zu entwickeln. Sie bietet eine strukturierte Übersicht über alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten – und zeigt auf, welche Schwerpunkte gesetzt

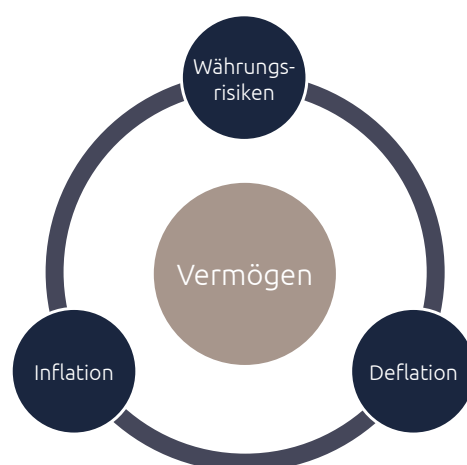
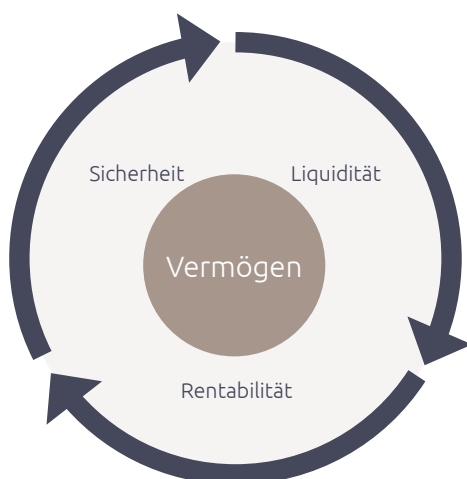
wurden, wo Handlungsbedarf besteht und welche Potenziale sich für eine strategische Neuausrichtung bieten. Besonders nach einem Unternehmensverkauf liefert die Vermögensbilanz die Basis für klare Entscheidungen.

AUSGANGSLAGE | AUFGABENSTELLUNG

Durch den Verkauf des Unternehmens hat sich die Gesamtvermögens-Bilanz zu Gunsten erhöhter Liquiditätspositionen verschoben. Ein langfristiges, krisenfestes Konzept mit dem Ziel des realen Werterhalts Ihres Vermögens soll erarbeitet werden.

Hierbei sollte gemeinsam mit dem Steuerberater auch der Blick auf Erbschafts- und Schenkungssteuerliche Optimierung gerichtet werden.

- Risiken für Gesamtvermögen identifizieren und bewerten
- Aufnahme aktuelle Gesamtvermögensstruktur
- Zielstruktur Gesamtvermögen erarbeiten
- Optimierung Liquidies Vermögen
- Aspekte der Nachfolgeplanung berücksichtigen



VERMÖGENSSTRUKTURIERUNG

Die individuelle Ausgangslage sowie Wünsche und Ziele in Abhängigkeit von Lebenszyklen entscheiden über die Risikotragfähigkeit und damit über die langfristige Vermögensstruktur.

Die übergeordneten Risiken für das Gesamtvermögen wirken asymmetrisch auf die Vermögensbestandteile. Daher entscheiden übergeordnete Risiken maßgeblich über die Gesamtstruktur.

ÜBERGEORDNETE RISIKEN

Wie schütze ich mein Vermögen? Wovor schütze ich mein Vermögen?

KAUFKRAFTVERLUST

Deflation vs. Inflation

Wirtschafts-/
Finanzkrisen
Verschuldung/
Monetisierung

WÄHRUNGSTURBULENZEN

Abwertung von
Währungen

Staatliche
Überschuldung
Staatspleiten

VERMÖGENSZER- SPLITTERUNG

Familiäre
Konstellation

Staatlicher Zugriff
(Steuern/
Enteignung)

GELDANLAGEN

Diverse
Risiken

Übersicht
hierzu siehe
unten

HANDLUNGS- UNFÄHIGKEIT

(Vorsorge-)
Vollmachten
Testament

liquide vs. illiquide
Anlageklassen

BLACK SWAN

Unvorhergesehene
Ereignisse

z.B. Terroranschläge,
Naturkatastrophen,
Pandemien

RISIKEN FÜR GELDANLAGEN

LIQUIDITÄT

Bonitätsrisiken
Fremdwährungsrisiken
Inflationsrisiken
Steuerliche Risiken

AKTIEN

Liquiditätsrisiken
Kursänderungsrisiken
Fremdwährungsrisiken
Deflationsrisiken
Steuerliche Risiken

ANLEIHEN

Liquiditätsrisiken
Zinsänderungsrisiken
Fremdwährungsrisiken
Emittentenrisiken
Inflationsrisiken
Steuerliche Risiken

IMMOBILIEN

Liquiditätsrisiken
Zinsänderungsrisiken
Bonitätsrisiken
Ausfallrisiken
Deflationsrisiken
Steuerliche Risiken

ROHSTOFFE

Kursänderungsrisiken
Zinsänderungsrisiken
Fremdwährungsrisiken
Wetterrisiken
Deflationsrisiken
Steuerliche Risiken

BETEILIGUNGEN

Liquiditätsrisiken
Zinsänderungsrisiken
Fremdwährungsrisiken
Bonitätsrisiken
Inflationsrisiken
Steuerliche Risiken

GESAMT-VERMÖGENSBILANZ | IST

AKTIVA	Gewichtung	Betrag	PASSIVA	Gewichtung	Betrag
Kapitalvermögen	62,4	6.000.000,00 €	Darlehen	0,0	- €
Liquidität (Konten, Allianz)	38,5	3.700.000,00 €	Gewerbebetrieb	0,0	- €
Liquidität (Earn Outs)	23,9	2.300.000,00 €	selbstständige Arbeit	0,0	- €
Anleihen	0,0	- €	sonstige Vermögenswerte	0,0	- €
Aktien	0,0	- €	Beteiligungen	0,0	- €
Alternative Investments	0,0	- €	Immobilien	0,0	- €
Rohstoffe (Gold)	0,0	- €	Kapitalvermögen	0,0	- €
Immobilien	18,9	1.820.000,00 €	sonst. Verbindlichkeiten	0,0	- €
Büro	0,0	- €			
Gewerbe	0,0	- €			
Wohnen	18,9	1.820.000,00 €			
Beteiligungen	0,0	- €	Eigenkapital	100,0	9.620.000,00 €
untern. Beteiligungen	0,0	- €			
geschlossene Fonds	0,0	- €			
Versicherungen	18,7	1.800.000,00 €			
Lebensversicherung	0,0	- €			
Rentenversicherung	10,4	1.000.000,00 €			
Pensionszusage	8,3	800.000,00 €			
sonst. Vermögenswerte	0,0	- €			
Kunst/Autos etc.	0,0	- €			
Summe Aktiva	100,0	9.620.000,00 €	Summe Passiva	100,0	9.620.000,00 €

Ausgangslage (Ist-Struktur)

Das aktuelle Vermögen beläuft sich auf knapp 9,6 Millionen Euro, wobei mehr als die Hälfte in kurzfristig verfügbaren Liquiditätspositionen gehalten wird – verteilt auf Konten, Tagesgelder und andere niedrig verzinste Anlagen. Rund 19 Prozent entfallen auf selbstgenutzte Immobilien, weitere 19 Prozent auf Versicherungslösun-

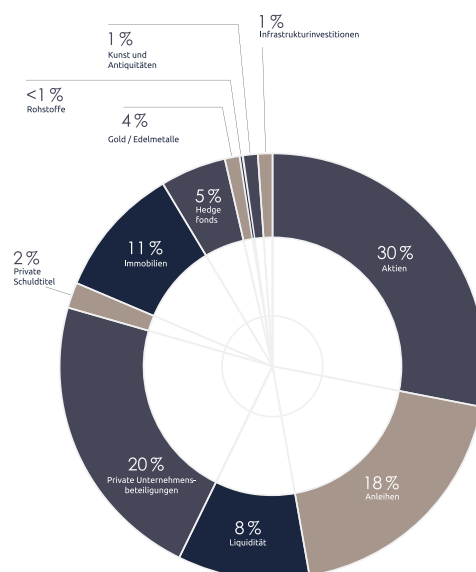
gen. Kapitalmarktorientierte Investments wie Aktien, Anleihen oder alternative Anlagen sind bislang kaum berücksichtigt. Diese starke Ausrichtung auf liquide und sicherheitsorientierte Positionen schafft Flexibilität – geht jedoch zu Lasten der Ertragskraft und führt angesichts realistischer Inflationsannahmen zu einem realen Substanzverlust.

STRUKTUR | ORIENTIERUNG GESAMTVERMÖGENSSTRUKTUR

Eine aktuelle Umfrage der UBS bei 317 Family-Offices mit durchschnittlich verwaltetem Vermögen von 1,1 Mrd. Euro lässt uns „von den Großen lernen“:

ZUSAMMENFASSUNG:

- Liquidität: 8 %
- Immobilien: 11 %
- Aktien: 30 %
- Anleihen: 18 %
- Alternative Inv.: 29 %
- Gold etc.: 4 %



GESAMT-VERMÖGENSBILANZ | SOLL

AKTIVA	Gewichtung	Betrag	PASSIVA	Gewichtung	Betrag
Kapitalvermögen	52,0	5.000.000,00 €	Darlehen	0,0	- €
Liquidität	10,4	1.000.000,00 €	Gewerbebetrieb	0,0	- €
Anleihen	13,5	1.300.000,00 €	selbstständige Arbeit	0,0	- €
Aktien	24,9	2.400.000,00 €	sonstige Vermögenswerte	0,0	- €
Alternative Investments	0,0	- €	Beteiligungen	0,0	- €
Rohstoffe Gold	3,1	300.000,00 €	Immobilien	0,0	- €
sonstige Wertpapiere (Fonds)	0,0	- €	Kapitalvermögen	0,0	- €
Immobilien	29,3	2.820.000,00 €	sonst. Verbindlichkeiten	0,0	- €
Büro	0,0	- €	Eigenkapital	100,0	9.620.000,00 €
Gewerbe	0,0	- €			
Wohnen	29,3	2.820.000,00 €			
Beteiligungen	0,0	- €			
untern. Beteiligungen	0,0	- €			
geschlossene Fonds	0,0	- €			
Versicherungen	18,7	1.800.000,00 €			
Lebensversicherung	0,0	- €			
Rentenversicherung	10,4	1.000.000,00 €			
Pensionszusage	8,3	800.000,00 €			
sonst. Vermögenswerte	0,0	- €			
Kunst/Autos etc.	0,0	- €			
Summe Aktiva	100,0	9.620.000,00 €	Summe Passiva	100,0	9.620.000,00 €

Empfehlung (Soll-Struktur)

Im nächsten Schritt wird eine Zielstruktur entwickelt, die stärker auf Renditeorientierung und Diversifikation setzt – ohne die individuellen Risikovorgaben zu vernachlässigen. Dabei sollen Aktien künftig rund ein Fünftel des Vermögens ausmachen, ergänzt um ausgewählte Anleihen sowie einen Anteil an Gold zur Stabilisierung.

Die Liquiditätsquote wird gezielt abgesenkt, sodass überschüssige Mittel renditestärkeren Anlagen zugeführt werden können.

Der Anteil an Immobilien wird erhöht, um langfristige Wertsteigerungen zu ermöglichen.

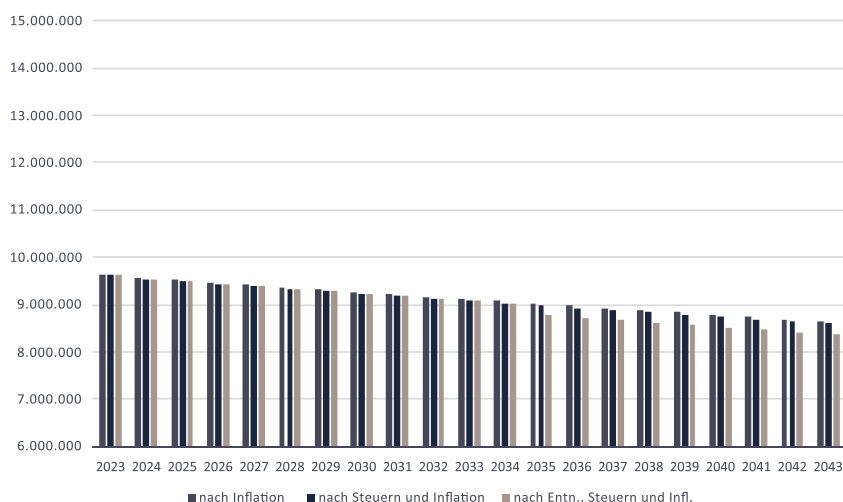


VERMÖGENSENTWICKLUNG UND PROJEKTIONEN

Die Simulation zeigt deutlich: Bleibt die ursprüngliche Struktur bestehen, verliert das Vermögen real an Wert – trotz positiver nominaler Entwicklung. Mit einer optimierten

Allokation hingegen wächst das Vermögen nicht nur nominal, sondern auch real – und schafft damit die Grundlage für finanzielle Sicherheit, generationenübergreifende Substanz und nachhaltigen Vermögensaufbau.

GESAMTVERMÖGEN | ENTWICKLUNG AUF IST-BASIS



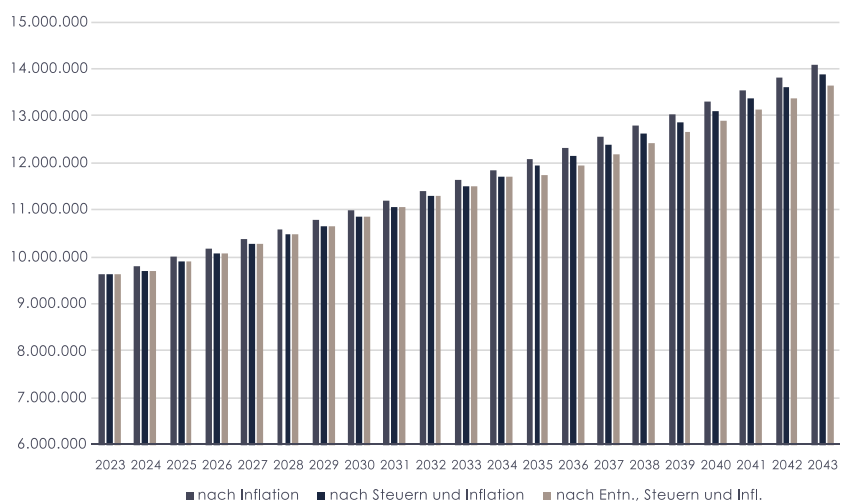
Annahmen

unterstellte Rendite Gesamtvermögen		1,5 %
unterstellte Inflation		2,0 %
Startvermögen	2020	9.620.000 €
Endvermögen n. St./Infl./Entn.	2043	8.367.825 €
Vermögenszuwachs nach Inflation		-1.252.175 €
Entnahmen Dynamisierung		1,5 %
Entnahmen p. a. ab 2032		200.000 €
Entnahmen bis 2043		1.950.926 €
Durchschnittssteuersatz		25 %

Die aktuelle Vermögensstruktur wird durch unverzinsten Kontoliquidität dominiert. Die eigengenutzte Immobilie erfährt Wertsteigerungen, bietet aber keine laufenden Erträge, sodass die Rendite des Gesamtvermögens

aktuell nahe Null ist. Das Vermögen erfährt bei einer erwarteten Inflation i. H. v. 2,0 % p. a. daher zwangsläufig einen realen Wertverlust.

GESAMTVERMÖGEN | ENTWICKLUNG AUF SOLL-BASIS



Annahmen

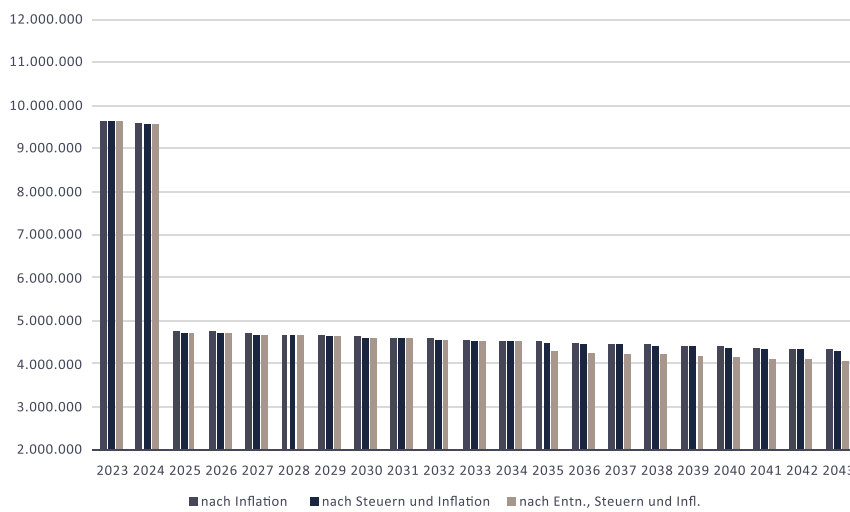
unterstellte Rendite Gesamtvermögen		4,0 %
unterstellte Inflation		2,0 %
Startvermögen	2023	9.620.000 €
Endvermögen n. St./Infl./Entn.	2043	13.635.234 €
Vermögenszuwachs nach Inflation		4.015.234 €
Entnahmen Dynamisierung		1,5 %
Entnahmen p. a. ab 2032		200.000 €
Entnahmen bis 2043		1.950.926 €
Durchschnittssteuersatz		25 %

SZENARIOANALYSE: EXOGENER MARKTSCHOCK

Auch in einer Stresssituation – wie einer plötzlichen Vertrauenskrise im Finanzsystem – zeigt sich die Relevanz einer strukturierten Allokation: Während eine zu hohe Liquiditätsquote schnell zum Risiko werden kann, bietet ein breit aufgestelltes Portfolio mit Aktien, Anleihen und Sachwerten wie Immobilien oder

Edelmetallen deutlich mehr Schutz und Handlungsspielraum. Dieses Fallbeispiel macht deutlich: Vermögensstruktur ist kein statisches Ergebnis, sondern ein dynamischer Prozess. Wer sein Vermögen nur „verwalten“ lässt, schöpft Potenziale nicht aus. Wer jedoch aktiv steuert, Risiken diversifiziert und Chancen gezielt nutzt, legt den Grundstein für langfristige Stabilität – heute und für kommende Generationen.

GESAMTVERMÖGEN | ENTWICKLUNG EXOGENER SCHOCK 2025 | IST



Annahmen

unterstellte Rendite Gesamtvermögen		1,5 %
unterstellte Inflation		2,0 %
Startvermögen	2023	9.620.000 €
Endvermögen n. St./Infl./Entn.	2043	4.066.746 €
Vermögenszuwachs nach Inflation		-5.553.254 €
Entnahmen Dynamisierung		1,5 %
Entnahmen p. a. ab 2032		200.000 €
Entnahmen bis 2043		1.950.926 €
Durchschnittssteuersatz		25 %

Bei aktueller Gesamtvermögensstruktur wäre die deutlich dominierende Liquidität auf den Konten für den Fall einer Banken-/Eurokrise an-

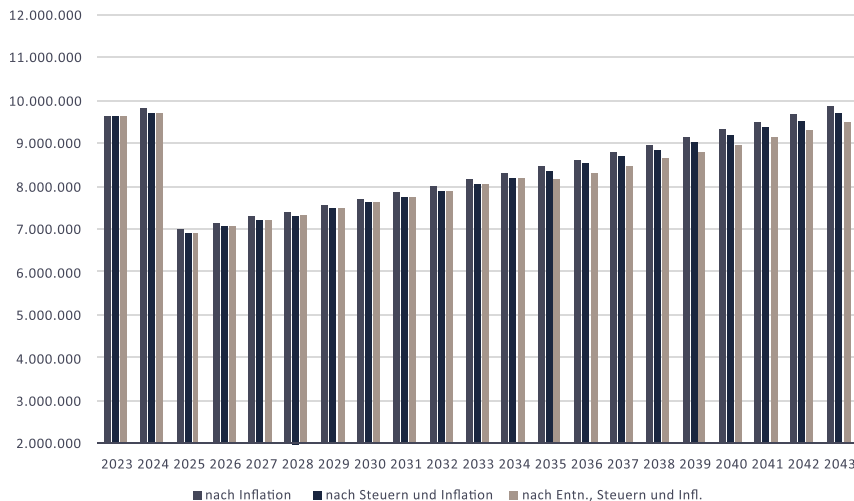
fällig. Wir haben oben einen Bankencrash in 2025 simuliert und angenommen, dass dabei 58 % der Liquidität verloren geht.



Assistenz-Team der KSW

Stefanie Heiba, Barbara Sommer, Elisabeth Dannhorn, Katrin Thoma, Andrea Grießmeier und Manuela Schwab

GESAMTVERMÖGEN | ENTWICKLUNG EXOGENER SCHOCK 2025 | SOLL



Annahmen

unterstellte Rendite Gesamtvermögen		4,0 %
unterstellte Inflation		2,0 %
Startvermögen	2023	9.620.000 €
Endvermögen n. St./Infl./Entn.	2043	9.474.364 €
Vermögenszuwachs nach Inflation		-145.636 €
Entnahmen Dynamisierung		1,5 %
Entnahmen p. a. ab 2032		200.000 €
Entnahmen bis 2043		1.950.926 €
Durchschnittssteuersatz		25 %

Nach der Umstrukturierung ist das Vermögen durch die Diversifikation in Kapitalanlagesondervermögen, Gold und Immobilien

gegen exogene Schocks deutlich besser geschützt.

Die Gesamt-Vermögensbilanz zeigt eindrucksvoll, wie wichtig eine durchdachte Strukturierung des Vermögens ist. Wer rechtzeitig auf Diversifikation und eine ausgewogene Mischung aus Sicherheit, Liquidität und Ertragskraft setzt, kann realen Wertverlusten entgegenwirken – und zugleich gezielt Wachstumschancen nutzen. Der bewusste Übergang von einer eher konservativen Vermögensstruktur hin zu einem aktiv gemanagten, breit aufgestellten Portfolio ist der Schlüssel für nachhaltige finanzielle Stabilität – und für ein Vermögen, das nicht nur erhalten, sondern weiterentwickelt wird.

DISCLAIMER

Das vorstehende Anlagekonzept stellt weder ein Angebot noch einen Ratschlag sowie keine Empfehlung zum Kauf von Kapitalanlagen dar. Das Anlagekonzept beinhaltet lediglich eine beispielhafte Strukturierung Ihres Vermögens, um Ihnen einen Eindruck der Arbeitsweise der KSW Vermögensverwaltung AG im Rahmen eines Verwaltungsmandates zu vermitteln.

Das Anlagekonzept entfaltet keine Bindungswirkung, die die KSW Vermögensverwaltung AG im Falle einer späteren Übertragung des Verwaltungsmandats verpflichten würde; es stellt auch keine Anleitung oder Empfehlung für eine eigenverantwortliche Umsetzung dar.

Die KSW Vermögensverwaltung AG übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden, die aus einer eigenverantwortlichen Umsetzung des Anlagekonzeptes entstehen.

Soweit im vorstehenden Konzept Rendite- und Volatilitätsannahmen getroffen wurden, handelt es sich um historische Werte, die keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen sind. Zudem müssen jeweils alle Buchwerte, stillen Reserven, Verkaufserlöse und Liquiditätszu- und -abflüsse im Detail geprüft und analysiert werden, um ein Konzept zu erstellen.



Udo Rieder

CHECKLISTE FÜR UNTERNEHMER: HABEN SIE IHRE FINANZIELLEN WEICHEN RICHTIG GESTELLT?

1. Vermögenssicherung und Vermögensaufbau

- Habe ich einen belastbaren Plan, wie ich mein Privatvermögen langfristig strukturiere und absichere?
- Ist mein Vermögen breit genug diversifiziert, um Markt-, Branchen- und Klumpenrisiken wirkungsvoll zu minimieren?

2. Trennung privater und geschäftlicher Finanzen

- Besteht eine klare Abgrenzung zwischen meinem unternehmerischen und privaten Vermögen?
- In welchem Umfang stütze ich mein Unternehmen in Krisenzeiten mit privaten Mitteln – und ist das strategisch sinnvoll?

3. Nachfolgeplanung

- Gibt es einen strukturierten Nachfolgeplan für mein Unternehmen und mein Vermögen?
- Habe ich meine Kinder frühzeitig eingebunden und auf ihre künftige Verantwortung vorbereitet?

4. Vermögensverwaltung und persönliche Beratung

- Habe ich einen unabhängigen Vermögensverwalter an meiner Seite, der meine Ziele versteht und strategisch begleitet?
- Sind mir die Kosten, Entscheidungen und Strukturen meiner Vermögensverwaltung jederzeit transparent und nachvollziehbar?

5. Testament und Vorsorgevollmacht

- Ist mein Testament aktuell, rechtssicher und auf meine familiäre und vermögensrechtliche Situation abgestimmt?
- Liegt eine Vorsorgevollmacht vor – und habe ich geklärt, wer im Ernstfall an meiner Stelle entscheiden darf?

6. Steuerstruktur und Optimierung

- Nutze ich alle verfügbaren steuerlichen Gestaltungsspielräume zur Reduzierung von Einkommen-, Schenkungs- oder Erbschaftssteuer?
- Habe ich bei grenzüberschreitendem Vermögen auch internationale Steueraspekte im Blick?

7. Ruhestandsplanung und langfristige Liquiditätssteuerung

- Verfüge ich über eine durchdachte Strategie zur Einkommenssicherung im Ruhestand – und ist diese an die steigende Lebenserwartung angepasst?
- Ist meine Finanzplanung realistisch im Hinblick auf Inflation und mögliche Kostensteigerungen?

8. Immobilienstrategie

- Sind meine Immobilieninvestments strategisch aufgestellt – in Bezug auf Lage, Nutzungsart, Rendite und Diversifikation?
- Nutze ich Expertenwissen zur steuerlich optimalen Strukturierung und professionellen Weiterentwicklung meiner Immobilienwerte?

9. Finanzielle Flexibilität

- Habe ich ausreichend liquide Mittel, um auf unvorhergesehene Ereignisse oder Marktveränderungen schnell reagieren zu können?
- Ist meine Strategie dynamisch genug, um flexibel angepasst werden zu können – ohne die übergeordneten Ziele aus dem Blick zu verlieren?

10. Notfall- und Krisenplanung

- Gibt es klare finanzielle Rücklagen und eine belastbare Notfallstruktur für den Fall von Krankheit, Tod oder Unternehmenskrisen?
- Sind meine engsten Vertrauten über meine Pläne informiert und in der Lage, im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben?



Team KSW Vermögensverwaltung

IHR SPARRINGSPARTNER FÜRS VERMÖGEN

Sie haben unseren Vermögensleitfaden für Unternehmer durchgearbeitet und sich dabei mit den Schlüsselthemen Vermögensschutz, Vermögensstrategien und Vermögensgestaltung beschäftigt. Sie wissen jetzt, dass Prinzipien wie professionelles Risikoman-

agement, gezielte Portfoliodiversifikation und unabhängige Finanzplanung essenziell sind, um Ihr Vermögen erfolgreich zu entwickeln – gerade wenn es darum geht, Werte über Generationen hinweg zu sichern.

Eines wird dabei besonders deutlich: Starke Unternehmer brauchen starke Berater. Als erfolgreicher Unternehmer wissen Sie, wie wichtig es ist, auch privat eine durchdachte Vermögensstrategie zu haben, um Ihre Werte langfristig zu sichern und weiter auszubauen. Doch im unternehmerischen Alltag bleibt oft wenig Zeit, sich intensiv mit den eigenen Finanzen zu beschäftigen. Das führt leicht zu Unsicherheiten: Setze ich mein Vermögen richtig ein? Wie optimiere ich meinen Vermögensaufbau? Bin ich privat genauso gut aufgestellt wie andere Unternehmer? Wie gehe ich mit dem Vermögen um, das durch einen Unternehmensverkauf entsteht?

Diese Fragen beantworten wir gemeinsam mit Ihnen. Wir behalten den Überblick über Ihr gesamtes Vermögen und schenken Ihren privaten Finanzen die gleiche Aufmerksamkeit und Professionalität wie Sie Ihrem Unternehmen. Mit unserem modularen Family Office für Un-

ternehmer bieten wir maßgeschneiderte Lösungen, die speziell auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Ihre persönliche Situation zugeschnitten sind. So optimieren wir Ihre langfristige Vermögenssituation und schaffen für Sie Klarheit und Sicherheit – auch in turbulenten Zeiten.

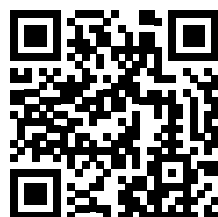
Das ist tief in unserer DNA verankert: Als unabhängige Vermögensverwaltung verstehen wir Ihre unternehmerische Denkweise. Wir sind wie Sie Macher, die auf festen Prinzipien basieren – mit einem klaren Fokus auf Vermögensschutz, strategische Vermögensplanung und ganzheitliche Vermögensgestaltung. Unsere Philosophie gründet auf Unabhängigkeit, Transparenz und jahrzehntelanger Erfahrung. Ihr Erfolg und Ihre finanziellen Ziele stehen für uns im Mittelpunkt, und wir sehen uns als Ihren strategischen Partner – als Unternehmer für Unternehmer.



Thorsten Göhl, Christian Wondratsch, Damian Schlelein

Der nächste Schritt zu Ihrer Vermögensstrategie

Nutzen Sie die Möglichkeit für ein unverbindliches Erstgespräch mit unseren Experten. Buchen Sie jetzt Ihren Termin oder kontaktieren Sie uns unter:



<https://www.ksw-vermoegen.de/>

Tel: 0911 / 21 773 0

info@ksw-vermoegen.de

Als bankenunabhängiger Vermögensverwalter betreut die KSW Vermögensverwaltung AG seit 1997 vermögende Privatkunden, gemeinnützige Einrichtungen sowie institutionelle Anleger. Mit Sitz in Nürnberg gehört die KSW in Deutschland zu den größeren Finanzportfolioverwaltern und ist in Franken Marktführer. Unser Unternehmen ist Mitglied im „Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.“ (VuV), im Förder-

verein „Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.“ sowie im „Ludwig-Erhard-Initiativkreis Fürth e.V.“. Zudem erhalten wir regelmäßig Auszeichnungen von führenden Institutionen sowie Wirtschaftsmagazinen und gehören mit unserem Prädikat „summa cum laude“ zur Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum.



DISCLAIMER

Dieser Leitfaden wurde von der KSW Vermögensverwaltung AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und stellt keine Finanz-, Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Die enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für konkrete Anlageentscheidungen und sind nicht als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Durchführung spezifischer Anlagestrategien zu verstehen.

Wir haben uns bemüht, die bereitgestellten Inhalte sorgfältig zu erstellen, übernehmen jedoch keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen. Jede Investition ist mit Risiken verbunden und kann zum Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Weder die KSW Vermögensverwaltung AG noch ihre Mitarbeiter übernehmen Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch die Nutzung dieses Leitfadens entstehen können. Die Verantwortung für alle Anlageentscheidungen liegt allein bei dem Leser bzw. der Leserin.

KSW
Vermögensverwaltung AG

Nordostpark 43
90411 Nürnberg



www.ksw-vermoegen.de



0911 / 21 773 0



info@ksw-vermoegen.de